

Stadtverordnetenversammlung Oranienburg	Fraktionen SPD und B90/Die Grünen Ort/Datum: Oranienburg, 26.10.2021	
An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Blettermann  An den Bürgermeister Herrn Laesicke	<b>Antrags Nr.: A/0139/2021</b>	
<b>Bezeichnung des Antrags zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg:</b>  Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen - Verkehrswende konkret machen: Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof Sachsenhausen erweitern, Bahnhofsumfeld dort aufwerten und mehr Fahrmöglichkeiten prüfen!		
Ortsbeirat Sachsenhausen Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft und Ökologie Hauptausschuss Stadtverordnetenversammlung	09.09.2021 15.09.2021  04.10.2021 25.10.2021	

### **Sachdarstellung:**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest:

Das Land Brandenburg hat sich per Beschluss des Landtages zur „Verkehrswende“ bekannt. In dem Beschluss vom April 2021 wird bekräftigt, dass „der in Brandenburg eingeschlagene Weg hin zu einer bedarfsgerechten, klimaverträglichen, sicheren und sozial gerechten Mobilität konsequent weiterverfolgt werden soll“.

Die Stadt Oranienburg hat sich bereits in mehreren Beschlüssen ebenfalls zu klimagerechtem Handeln bekannt, auch der künftige Klimabeirat wird hierzu tätig sein.

Um die Arbeit der Stadtverwaltung und des Klimabeirates zu unterstützen und Verkehrswende konkret vor Ort anzuschieben, wird die Umsetzung folgender Maßnahmen vorgeschlagen.

### **Begründung:**

Der Kreistag Oberhavel hat am 18.11.2020 das „Mobilitätskonzept 2040“ beschlossen, das zur Weiterentwicklung der Mobilität im Landkreis Oberhavel verschiedene Forderungen an das Land Brandenburg als Aufgabenträger für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) richtet. Unter anderem wird eine Verlängerung der in Oranienburg endenden Linien RB 20 und (zukünftig) RB 32 gefordert. Damit ergäbe sich im Abschnitt Oranienburg-Sachsenhausen ein rechnerischer innerstädtischer 20-Minuten-Takt. Diese Forderung sollte sich die Stadt Oranienburg zu eigen machen und so den Bahnhof Sachsenhausen aufwerten. In der Folge wäre auch eine bessere Anbindung des Bahnhofs Sachsenhausen an den Busverkehr zu prüfen. Für eine eventuelle Anbindung des Bahnhofs Sachsenhausen an die S 1 ist zu prüfen, inwieweit vorhandene Gleisinfrastruktur für eine Aufnahme eines S-Bahn-Betriebs genutzt werden kann.

Bereits heute bietet der Bahnhof eine Anbindung an die östliche Berliner Innenstadt im Stundentakt. Seine Lage im Berliner Tarifgebiet C macht ihn zusätzlich attraktiv für Beschäftigte, die ihren Wohnort nördlich von Oranienburg und ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. So besteht die Chance, dass weniger Menschen mit dem Kraftfahrzeug in die Oranienburger Innenstadt fahren, um den dortigen Park-and-Ride-Parkplatz in Anspruch zu nehmen.

Der Bürgermeister wird daher aufgefordert, ein Konzept für eine Aufwertung des Bahnhofs, u.a. durch eine Erweiterung der Park-and-Ride- und Bike-and-Ride-Flächen am Bahnhof Sachsenhausen vorzunehmen. Hierzu bieten sich insbesondere die in städtischer Hand befindlichen Liegenschaften östlich des Bahnhofs an. Das Konzept soll zunächst die derzeitige SPNV/ÖPNV-Bedienung zugrunde legen, aber perspektivisch eine verbesserte Bahn- und Busbedienung des Bahnhofs vorsehen.

Die Ausweitung des P&R-Parkplatzes hat die Stärkung umweltfreundlicher Mobilität zum Ziel, dennoch würde in gewissem Maße Fläche versiegelt. Deshalb und zur Aufwertung der Wohngebiete rund um den Bahnhof wird die Anlage einer Streuobstwiese vorgeschlagen. Ein Effekt könnte beispielsweise sein, dass sich die Nutzerinnen und Nutzer sowie Anwohnende des Park-and-Ride-Parkplatzes zur Erntezeit kostenfrei mit gesundem Obst versorgen können.

Um die Effekte solcher Aufwertungen des Bahnhofs Sachsenhausen auf den Verkehr in Oranienburg abschätzen zu können und damit einen Anhaltspunkt für Aufwand und Nutzen im Sinne der Verkehrswende zu haben, wird im Rahmen der Konzepterarbeitung die Erstellung einer Potenzialanalyse vorgeschlagen.

### **Beschlussvorschlag:**

#### Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung macht sich die Forderungen des „Mobilitätskonzepts 2040“ des Landkreises Oberhavel zu eigen, die Regionalbahnlinien RB20 und (zukünftig) RB32 über Oranienburg hinaus nach Norden zu verlängern und mit den Strecken nach Zehdenick/Templin bzw. Rheinsberg zu verknüpfen. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Position gemeinsam mit dem Landkreis gegenüber dem Land Brandenburg als Aufgabenträger für den schienengebundenen öffentlichen Nahverkehr zu vertreten.

Der Bürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zur Aufwertung des Bahnhofs Sachsenhausen mit einem P+R-Parkplatz, besserer Busanbindung und einem Fahrradparkhaus vorzulegen. Das Konzept soll spätestens bis Ende 2022 der Stadtverordnetenversammlung vorliegen. Im Rahmen des Konzepts ist auch eine verkehrliche Potentialanalyse vorzunehmen, die sowohl die Folgen der möglichen Verlängerung der Regionalbahnlinien berücksichtigt als auch die Machbarkeit einer Verlängerung der S 1 bis Sachsenhausen prüft.

Im Umfeld des Park-and-Ride-Parkplatzes wird zudem eine Streuobstwiese als Ausgleichsmaßnahme für Natur und Anwohnende geschaffen.